

Einsicht vs.

Blindheit



**Die Übernahme Positiver
Eigenschaften führt
Zu Innerem Frieden**

Einsicht vs. Blindheit

ShaykhPod Bücher

Veröffentlicht von ShaykhPod Books, 2024

Obwohl bei der Erstellung dieses Buches mit größter Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen oder für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Einsicht vs. Blindheit

Erste Ausgabe. 16. November 2024.

Urheberrecht © 2024 ShaykhPod-Bücher.

Geschrieben von ShaykhPod Books.

Inhaltsverzeichnis

[Inhaltsverzeichnis](#)

[Danksagung](#)

[Anmerkungen des Compilers](#)

[Einführung](#)

[Einsicht vs. Blindheit](#)

[Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“](#)

[Andere ShaykhPod-Medien](#)

Danksagung

Aller Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, der uns die Inspiration, Gelegenheit und Kraft gegeben hat, dieses Buch fertigzustellen. Segen und Frieden seien auf dem Heiligen Propheten Muhammad, dessen Weg von Allah, dem Erhabenen, zur Rettung der Menschheit gewählt wurde.

Wir möchten der gesamten ShaykhPod-Familie unsere tiefste Dankbarkeit aussprechen, insbesondere unserem kleinen Star Yusuf, dessen fortwährende Unterstützung und Beratung die Entwicklung von ShaykhPod Books inspiriert hat. Und ein besonderer Dank gilt unserem Bruder Hasan, dessen engagierte Unterstützung ShaykhPod zu neuen und aufregenden Höhen geführt hat, die einst unmöglich schienen.

Wir beten, dass Allah, der Erhabene, seine Gunst an uns vollendet und jeden Buchstaben dieses Buches vor seinem erhabenen Gericht annimmt und ihm erlaubt, am Jüngsten Tag für uns auszusagen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Erhabenen, dem Herrn der Welten, und ewiger Segen und Frieden seien mit dem Heiligen Propheten Muhammad, seiner gesegneten Familie und seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein.

Anmerkungen des Compilers

Wir haben uns mit aller Sorgfalt bemüht, diesem Band gerecht zu werden. Sollten dennoch Mängel festgestellt werden, so ist dafür ausschließlich der Verfasser persönlich verantwortlich.

Wir akzeptieren die Möglichkeit von Fehlern und Unzulänglichkeiten bei dem Versuch, eine so schwierige Aufgabe zu erfüllen. Wir könnten unbewusst gestolpert sein und Fehler begangen haben, für die wir unsere Leser um Nachsicht und Verzeihung bitten und die uns dankbar wären, wenn Sie uns darauf aufmerksam machen würden. Wir sind aufrichtig um konstruktive Vorschläge dankbar, die an [ShaykhPod.Books@gmail.com gerichtet werden können](mailto:ShaykhPod.Books@gmail.com).

Einführung

Das folgende kurze Buch diskutiert einige Unterschiede zwischen Einsicht und Blindheit in dieser Welt. Diese Diskussion basiert auf Kapitel 2 Al Baqarah, Verse 168-171 des Heiligen Quran:

„Ihr Menschen, esst von dem, was auf der Erde erlaubt und gut ist, und folgt nicht den Schritten Satans. Er ist euch nämlich ein offenkundiger Feind. Er befiehlt euch nur, Böses und Unmoralisches zu tun und über Allah Dinge zu sagen, von denen ihr nichts wisst. Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Folgt dem, was Allah offenbart hat“, sagen sie: „Vielmehr wollen wir dem folgen, was wir unsere Väter tun sahen.“ Obwohl ihre Väter nichts verstanden und sie nicht rechtgeleitet waren? Das Gleichnis der Ungläubigen ist wie das eines Menschen, der etwas anschreit, das nichts als Rufen und Schreien hört [also Vieh oder Schafe] – taub, stumm und blind, sodass sie es nicht verstehen.“

Die Umsetzung der besprochenen Lektionen wird Ihnen dabei helfen, positive Eigenschaften anzunehmen. Die Annahme positiver Eigenschaften führt zu innerem und körperlichem Frieden.

Einsicht vs. Blindheit

Kapitel 2 – Al Baqarah, Verse 168-171

يَأَيُّهَا النَّاسُ كُلُّهُمَا فِي الْأَرْضِ حَلَالًا طَيْبًا وَلَا تَتَّبِعُوا خُطُواتِ الشَّيْطَانِ إِنَّهُ لَكُمْ عَدُوٌّ

مُّبِينٌ ١٦٨

إِنَّمَا يَأْمُرُكُمْ بِالسُّوءِ وَالْفَحْشَاءِ وَأَنْ تَقُولُوا عَلَى اللَّهِ مَا لَا تَعْلَمُونَ ١٦٩

وَإِذَا أُقِيلَ لَهُمْ أَتَتِعْوَا مَا أَنْزَلَ اللَّهُ قَالُوا بَلْ نَتَّبِعُ مَا أَفْيَنَا عَلَيْهِ أَبَاءَنَا أَوْ لَوْ كَانَ

ءَابَاؤُهُمْ لَا يَعْقِلُونَ شَيْئًا وَلَا يَهْتَدُونَ ١٧٠

وَمَثُلُ الَّذِينَ كَفَرُوا كَمَثُلِ الَّذِي يَنْعِقُ إِمَّا لَا يَسْمَعُ إِلَّا دُعَاءً وَإِنْدَاءً صُمُّ بَكُومْ عُمُّ فَهُمْ

لَا يَعْقِلُونَ ١٧١

„Ihr Menschen, esst von allem, was es auf der Erde gibt, was erlaubt und gut ist, und folgt nicht den Schritten Satans. Er ist für euch wahrlich ein offenkundiger Feind.

Er befiehlt euch lediglich, Böses und Unmoralisches zu tun und über Allah Dinge zu sagen, von denen ihr nichts wisst.

Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Folgt dem, was Allah offenbart hat“, sagen sie: „Vielmehr wollen wir dem folgen, was wir unsere Väter tun sahen.“ Und das, obwohl ihre Väter nichts verstanden und nicht rechtgeleitet waren.

Das Gleichnis der Ungläubigen ist wie das eines Menschen, der etwas anschreit, das nichts als Rufe und Schreie hört [also Vieh oder Schafe] – taub, stumm und blind, sodass sie es nicht verstehen.“

„Ihr Menschen, esst von dem, was auf der Erde erlaubt und gut ist, und folgt nicht den Schritten Satans. Er ist euch nämlich ein offenkundiger Feind. Er befiehlt euch nur, Böses und Unmoralisches zu tun und über Allah Dinge zu sagen, von denen ihr nichts wisst. Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Folgt dem, was Allah offenbart hat“, sagen sie: „Vielmehr wollen wir dem folgen, was wir unsere Väter tun sahen.“ Obwohl ihre Väter nichts verstanden und sie nicht rechtgeleitet waren? Das Gleichnis der Ungläubigen ist wie das eines Menschen, der etwas anschreit, das nichts als Rufen und Schreien hört [also Vieh oder Schafe] – taub, stumm und blind, sodass sie es nicht verstehen.“

Im Gegensatz zu vielen anderen Religionen und Lebensweisen lädt der Islam alle Menschen gleichermaßen und ohne Bevorzugung zu innerem Frieden und Erfolg in beiden Welten ein. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 168:

„Oh Menschheit...“

Der Islam macht deutlich, dass das Einzige, was einen Menschen anderen überlegen macht, der aufrichtige Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, ist. Dazu gehört, dass man die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise nutzt, die Ihm gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt wird. Kapitel 49 Al Hujurat, Vers 13:

„...In der Tat ist der Edelste unter euch in den Augen Allahs der Rechtschaffenste unter euch...“

Es ist wichtig zu beachten, dass die Absichten einer Person verborgen sind und niemand behaupten kann, sie oder andere seien anderen Menschen überlegen. Stattdessen muss man sich darauf konzentrieren, Allah, dem Erhabenen, aufrichtig zu gehorchen und anderen zu raten, dasselbe zu tun.

So wie die innere Grundlage des Islam darin besteht, eine gute Absicht zu haben, so besteht die äußere Grundlage des Islam darin, das Erlangen und Konsumieren von Erlaubtem. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 168:

„Ihr Menschen , esst von allem, was es auf der Erde gibt, was erlaubt und gut ist ...“

Derjenige, der Unrechtmäßiges verdient und konsumiert, wird all seine Taten zerstören, da er die äußeren Grundlagen des Islam verdorben hat. Dies muss um jeden Preis vermieden werden, da derjenige, der Unrechtmäßiges verdient und konsumiert, weder in dieser noch in der nächsten Welt Seelenfrieden und echten Erfolg finden wird, da Allah, der Erhabene, ihre Angelegenheiten und ihr spirituelles Herz, die Wohnstätte des Seelenfriedens, kontrolliert. Die Dinge, die sie auf unrechtmäßige Weise erwerben, werden für sie in beiden Welten nur zu einer Quelle von Stress, Angst und Ärger, selbst wenn sie Momente des Spaßes und der Unterhaltung erleben. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 82:

„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“

Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.““

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 168:

„Ihr Menschen, esst von allem, was es auf der Erde gibt, was erlaubt und gut ist ...“

Ein Muslim muss auch danach streben, reine und gesunde Nahrung zu sich zu nehmen und zu konsumieren. Aus diesem Grund hat der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Jami At Tirmidhi, Nummer 2380, empfohlen, dass eine Person ein

Drittel ihres Magens für Nahrung, ein Drittel für Getränke und das verbleibende Drittel für Luft verwenden soll. Dies wird am besten erreicht, wenn man mit dem Essen und Trinken aufhört, bevor man satt ist, und wenn man zu einer weiteren Mahlzeit eingeladen wird, kann man daran teilnehmen, ohne andere darauf aufmerksam zu machen, dass man bereits zuvor gegessen hat. Da übermäßiges Essen und ungesundes Essen zu unzähligen geistigen und körperlichen Problemen führt, wird derjenige, der sich ausgewogen und gesund ernährt, wie es der Islam vorschreibt, große Schritte in Richtung eines ausgeglichenen Geistes- und Körperzustands unternehmen, was wiederum zu innerem Frieden führt. Wer sich hingegen nicht ausgewogen und gesund ernährt und sogar Dinge beschafft und konsumiert, die nicht erlaubt sind, wird einen unausgeglichenen geistigen und körperlichen Zustand erlangen, was zu unzähligen geistigen und körperlichen Krankheiten führt. Dieses Elend in beiden Welten ist es, was der Teufel für die Menschheit wünscht und deshalb ermutigt er sie zu einem gesetzwidrigen und ungesunden Lebensstil. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 168:

„... esst von allem, was es auf der Erde gibt, was erlaubt und gut ist, und folgt nicht den Fußstapfen des Satans. Wahrlich, er ist für euch ein offenkundiger Feind.“

Um dieser Teufelsfalle zu entgehen, muss man islamisches Wissen erlernen und danach handeln. Man muss sich zum Beispiel immer vor Augen halten, dass einem die rechtmäßige Versorgung, die einem zugeteilt wurde, über 50.000 Jahre bevor Allah, der Erhabene, Himmel und Erde schuf, unweigerlich zuteil wird und niemand sonst sie einem vorenthalten oder für einen vermehren kann. Dies wurde in einem Hadith in Sahih Muslim, Nummer 6748, erörtert. Die Pflicht eines jeden Menschen besteht darin, die Energie und Fähigkeiten, die ihm zuteil wurden, zu nutzen, um seine rechtmäßige Versorgung zu erhalten. Solange man seinen Teil erfüllt, wird Allah, der Erhabene, dafür sorgen,

dass man die rechtmäßige Versorgung erhält, die Er einem vor so langer Zeit zugeteilt hat, selbst wenn Er dafür Himmel und Erde bewegen muss. Kapitel 11 Hud, Vers 6:

„Und es gibt kein Geschöpf auf der Erde, dessen Versorgung nicht bei Allah liegt. Und Er kennt den Wohnort und den Aufbewahrungsort. Alles steht in einem klaren Verzeichnis.“

Darüber hinaus muss der Mensch, egal wie sehr der Teufel versucht, ungesetzliche Verhaltensweisen zu beschönigen, daran denken, dass er sich der Kontrolle und Macht Allahs des Erhabenen niemals entziehen kann und in beiden Welten mit den Konsequenzen seines Handelns konfrontiert ist.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 168:

„.... und folge nicht den Schritten des Satans. Wahrlich, er ist für dich ein offenkundiger Feind.“

Dies beinhaltet die Annahme einer Lebensweise und eines Verhaltenskodex, der von der Lebensweise und dem Verhaltenskodex abweicht, die der Islam vorschreibt. In Wirklichkeit gibt es in dieser Welt nur zwei Wege. Der erste Weg beinhaltet aufrichtigen Gehorsam gegenüber Allah, dem Erhabenen, was beinhaltet, die Segnungen, die

einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es im Heiligen Quran und den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, dargelegt ist. Dies führt zu Seelenfrieden und Erfolg in beiden Welten, da Allah, der Erhabene, die Angelegenheiten und Ergebnisse aller Dinge kontrolliert. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Dieser Weg wird einen ermutigen, die Rechte Allahs, des Erhabenen, und der Menschen zu erfüllen, was wiederum sicherstellt, dass sich Gerechtigkeit und Frieden in der Gesellschaft verbreiten. Darüber hinaus beinhaltet dieser Weg, sich in allen Situationen strikt an die beiden Quellen der Führung zu halten, den Heiligen Koran und die Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm. Daher muss es vermieden werden, auf der Grundlage anderer Quellen religiösen Wissens zu handeln, selbst wenn dies zu guten Taten führt. Tatsache ist, dass je mehr man auf der Grundlage anderer Quellen religiösen Wissens handelt, desto weniger wird man auf der Grundlage der beiden Quellen der Führung handeln, was wiederum zur Irreführung führt. Dies ist einer der Gründe, warum der Heilige Prophet Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, in einem Hadith in Sunan Abu Dawud, Nummer 4606, gewarnt hat, dass jede Angelegenheit, die nicht in den beiden Quellen der Führung verwurzelt ist, von Allah, dem Erhabenen, abgelehnt wird.

Der andere Weg, der Weg des Teufels, beinhaltet den Missbrauch der Segnungen, die einem gewährt wurden. Kapitel 2 Al Baqarah, Verse 168-169:

„.... und folgt nicht den Schritten Satans. Er ist für euch ein offenkundiger Feind. Er befiehlt euch nur, Böses und Unmoralisches zu tun und über Allah Dinge zu sagen, von denen ihr nichts wisst.“

Dies kann in beiden Welten nur zu Elend, Schwierigkeiten und Ärger führen, selbst wenn man Momente voller Spaß und Unterhaltung erlebt. Dies ist ganz offensichtlich, wenn man die Reichen und Berühmten beobachtet, die trotz ihres Reichtums und Ruhms ein deprimiertes und elendes Leben führen, selbst wenn sie Momente voller Spaß und Unterhaltung erleben. Darüber hinaus führt dieser Weg nur zur Verbreitung von Bösem und Unmoral in der Gesellschaft, da die Menschen ermutigt werden, sich wie Vieh zu benehmen, das nur daran interessiert ist, seine Wünsche zu erfüllen, und daher alles ignoriert, was ihrer Lebensweise widerspricht, und sich so benimmt, als wären sie taub, stumm und blind. Dies wird sie daran hindern, die Rechte Allahs, des Erhabenen, oder anderer Menschen zu erfüllen, und wird daher die Verbreitung von Gerechtigkeit und Frieden in der Gesellschaft verhindern. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 171:

„ Das Gleichnis der Ungläubigen ist wie das von jemandem, der etwas anschreit, das nichts als Rufe und Schreie hört [also Vieh oder Schafe] – taub, stumm und blind, sodass sie es nicht verstehen.“

Eine Gesellschaft, die sich so verhält, verhindert die Verbreitung von Gerechtigkeit und Frieden in ihr. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 82:

„So lasst sie ein wenig lachen und [dann] viel weinen als Entschädigung für das, was sie verdient haben.“

Kapitel 20 Taha, Verse 124-126:

„Und wer sich von Meiner Erinnerung abwendet, dem wird ein bedrückendes Leben bevorstehen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind wieder auferstehen lassen.“ Er wird sagen: „Mein Herr, warum hast Du mich blind wieder auferstehen lassen, wo ich doch sehend war?“ Er wird sagen: „So kamen Unsere Zeichen zu euch, und ihr vergaßt sie, und so werdet auch ihr heute vergessen sein.““

Man muss daher den richtigen Lebensweg wählen, auch wenn er den eigenen Wünschen widerspricht, denn das ist das Beste für einen selbst. Man muss sich wie ein kluger Patient verhalten, der den medizinischen Rat seines Arztes akzeptiert und befolgt, weil er weiß, dass es das Beste für einen ist, selbst wenn ihm bittere Medikamente und ein strenger Diätplan verschrieben werden.

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 169:

„... und über Allah zu sagen, was ihr nicht wisst.“

Eine der größten Fallen des Teufels besteht darin, die Menschen dazu zu bringen, Allah, den Erhabenen, und seine göttlichen Eigenschaften, die im Heiligen Koran und in den Überlieferungen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, erklärt wurden, zu ignorieren. Wenn sich eine Person auf diese Weise verhält, wird sie falsche Vorstellungen über Allah, den Erhabenen, annehmen, die höchst respektlos sind, und diese falschen Vorstellungen werden sie nur dazu ermutigen, Ihm ungehorsam zu sein. Zum Beispiel wird der Unwissende die Tatsache, dass Allah, der Erhabene, allverzeihend ist, aus dem Kontext reißen und deshalb an seinen Sünden und seinem Ungehorsam festhalten, während er annimmt, dass ihnen Allah, der Erhabene, vergeben wird, da Er allverzeihend ist. Dieser falsche Glaube würde bedeuten, dass Allah, der Erhabene, ungerecht und unfair ist und den Täter des Bösen genauso behandeln würde wie den Täter des Guten. So etwas Falsches zu glauben, ist höchst respektlos gegenüber Allah, dem Erhabenen. Darüber hinaus wird diese falsche Haltung einen nur dazu ermutigen, an seinem Ungehorsam festzuhalten, was in beiden Welten nur zu einer Bestrafung führen kann. Daher müssen Muslime die islamischen Lehren lernen und danach handeln, um das richtige Verständnis von Allah, dem Erhabenen, dem Heiligen Koran, dem Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, und dem Tag des Jüngsten Gerichts zu entwickeln, damit sie zu allen Zeiten fest in der aufrichtigen Gehorsamkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, verharren. Dies beinhaltet, die Segnungen, die einem gewährt wurden, auf eine Weise zu nutzen, die Ihm gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist.

Wie bereits erwähnt, ist einer der Hauptgründe, warum Menschen die Wahrhaftigkeit des Islam und das Handeln nach seinen Lehren

ablehnen, dass er ihre Wünsche in Frage stellt. Allah, der Erhabene, nennt dann einen weiteren Hauptgrund, warum Menschen die Wahrheit ablehnen. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 170:

„Und wenn man zu ihnen sagt: „Folgt dem, was Allah offenbart hat“, sagen sie: „Vielmehr wollen wir dem folgen, was wir unsere Väter tun sahen.“ Auch wenn ihre Väter nichts verstanden und nicht rechtgeleitet waren?“

Blinde Nachahmung anderer war schon immer eine große Quelle der Irreführung. Die Menschen müssen vermeiden, sich wie Vieh zu benehmen und stattdessen ihren gesunden Menschenverstand und Intellekt nutzen, um Informationen und Beweise zu analysieren und in verschiedenen Lebenssituationen eine geeignete Option zu wählen. Dies gilt sowohl für weltliche als auch für religiöse Angelegenheiten. Anders als die meisten Religionen verurteilt der Islam blinde Nachahmung und fordert die Menschheit auf, ihren Intellekt zu nutzen, um die Wahrhaftigkeit des Islam selbst abzuleiten. Kapitel 12 Yusuf, Vers 108:

„Sprich: Dies ist mein Weg. Ich lade mit Einsicht zu Allah ein, ich und diejenigen, die mir folgen ...“

Und Kapitel 34 Saba, Vers 46:

„Sprich: Ich rate euch nur zu einem: Steht zu zweit und einzeln für Allah und denkt dann nach.“ In deinem Gefährten ist kein Wahnsinn. Er ist für euch nur ein Warner vor einer strengen Strafe.“

Ein Muslim muss daher den Weg der Suche und des Handelns nach Wissen beschreiten, um die Wahrheit in jedem Aspekt seines Lebens zu erkennen, anstatt anderen blind zu folgen. Diese Haltung mag bei Kindern akzeptabel sein, aber nicht bei Erwachsenen. Wer es vermeidet, islamisches Wissen zu erlangen und danach zu handeln, wird unweigerlich in die Fallen des Teufels tappen, indem er einen Verhaltenskodex und eine Lebensweise annimmt, die ihn dazu verleiten, die ihm gewährten Segnungen zu missbrauchen. Dies kann in beiden Welten nur zu Problemen führen, selbst wenn ein Muslim die grundlegenden Pflichten erfüllt, die normalerweise weniger als eine Stunde am Tag in Anspruch nehmen. Kapitel 2 Al Baqarah, Verse 168-169:

„... und folge nicht den Schritten des Satans. Er ist für dich ein offenkundiger Feind. Er befiehlt dir nur, Böses und Unmoralisches zu tun und über Allah Dinge zu sagen, von denen du nichts weißt.“

Auch das blinde Befolgen des Guten anderer wird im Islam nicht empfohlen, selbst wenn man Gutes tut. Der Grund hierfür ist, dass der Islam lehrt, sich der Wahrheit bewusst zu sein und daher in der Überzeugung, dass es die Wahrheit ist, danach zu handeln und nicht danach zu handeln, weil jemand anderes es einem gesagt hat. Obwohl das blinde Nachahmen des Guten anderer zu innerem Frieden in beiden Welten führt, wird diese Art von Person in schwierigen Zeiten leicht ungeduldig und undankbar, da sie nicht die Glaubensgewissheit besitzt,

die mit dem islamischen Wissen einhergeht, um jederzeit geduldig und dankbar zu bleiben. Diese Person wird zwischen Gehorsam und Ungehorsam schwanken, ohne ihren Zweck zu verstehen oder ein höheres Ziel im Leben jenseits dieser materiellen Welt anzustreben. Der Unterschied zwischen dieser Person, selbst wenn sie im Jenseits Erlösung findet, und der Person, die islamisches Wissen erlangt und danach handelt und ihr Leben mit Glaubensgewissheit lebt, ist enorm.

In einer ähnlichen Mentalität ahmten die Leute des Buches ihre Ältesten blind nach und betrachteten sie als Herren, indem sie ihnen ohne Fragen gehorchten und ihre Meinungen als Worte und Gebote Allahs, des Erhabenen, betrachteten. Kapitel 9 At Tawbah, Vers 31:

„Sie [die Leute des Buches] haben ihre Gelehrten und Mönche zu Herren neben Allah gemacht ...“

Leider folgen auch einige Muslime ihren Gelehrten und Führern blind, ohne den gesunden Menschenverstand und Intellekt zu nutzen, den Allah, der Erhabene, ihnen verliehen hat. Obwohl es wichtig ist, einem rechtgeleiteten Gelehrten zu folgen, muss ein Muslim dennoch die Intelligenz nutzen, die ihm durch das Studium der islamischen Lehren verliehen wurde, um seinen Glauben zu stärken. Aber einige halten an ihrer Unwissenheit fest und folgen ihren Gelehrten blind, als wären sie perfekt und immun gegen Fehler. Daher sollte ein Muslim, der einem bestimmten Gelehrten folgt, der einen bestimmten Glauben vertritt, sich nicht wie ein Fanatiker verhalten und glauben, dass sein Gelehrter immer Recht hat, und dadurch diejenigen hassen, die der Meinung seines Gelehrten widersprechen. Dieses Verhalten ist keine Abneigung gegen etwas/jemanden um Allahs, des Erhabenen, willen. Solange es

eine legitime Meinungsverschiedenheit unter den Gelehrten gibt, sollte ein Muslim, der einem bestimmten Gelehrten folgt, dies respektieren und andere nicht ablehnen, die von der Meinung des Gelehrten, dem er folgt, abweichen.

Wenn eine Person auf blinder Nachahmung beharrt, wird ihr Leben zu nichts anderem als dem Leben von Vieh, das anderen blind folgt. In den meisten Fällen führt dies nur zu Ärger, Stress und Elend in beiden Welten, da die Person nicht die Kraft haben wird, bei jeder Gelegenheit fest an der Gehorsamkeit gegenüber Allah, dem Erhabenen, festzuhalten, selbst wenn sie guten Menschen blind folgt. Und es ist unvermeidlich, dass der blinde Nachahmer schlechten Menschen und ihren Meinungen folgt, die den Lehren des Islam widersprechen, selbst wenn sie als rechtschaffene Menschen erscheinen. Das Traurige ist, dass dieser blinde Nachahmer davon ausgeht, dass er richtig handelt, obwohl er in Wirklichkeit keine Ahnung hat, wie weit er wirklich vom geraden Weg entfernt ist. Derjenige, der weiß, dass er verloren ist, kann vielleicht seinen Kurs anpassen, aber derjenige, der glaubt, dass er auf dem richtigen Weg ist, wird seinen Kurs wahrscheinlich nicht anpassen.
Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 171:

„Das Gleichnis der Ungläubigen ist wie das von jemandem, der etwas anschreit, das nichts als Rufe und Schreie hört [also Vieh oder Schafe] – taub, stumm und blind, sodass sie es nicht verstehen.“

Der blinde Nachahmer wird wahrscheinlich keinen guten Rat befolgen, der ihm gegeben wird, wenn er dem Weg derjenigen widerspricht, die er blind nachahmt. In diesem Fall ist das Reden mit ihnen und das Reden mit Vieh ein und dasselbe. Ein Muslim muss daher das blinde

Nachahmen anderer vermeiden und stattdessen danach streben, islamisches Wissen zu erlernen und danach zu handeln, damit er Gewissheit im Glauben erlangt und den Zweck seiner Schöpfung mit Einsicht versteht und erfüllt. Dies wird in Vers 170 angedeutet, als Allah, der Erhabene, den Menschen befiehlt, dem Heiligen Koran und den Traditionen des Heiligen Propheten Muhammad, Friede und Segen seien auf ihm, praktisch zu folgen, anstatt nur verbal zu behaupten, an sie zu glauben. Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 170:

„Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Folgt dem, was Allah offenbart hat“ ...“

Wer sich so verhält, wird die ihm gewährten Segnungen auf eine Weise nutzen, die Allah, dem Erhabenen, gefällt, wie es in den islamischen Lehren dargelegt ist, selbst wenn dies dem Weg und dem Glauben anderer widerspricht. Dies wiederum führt zu innerem Frieden und Erfolg in beiden Welten. Kapitel 16 An Nahl, Vers 97:

„Wer Gutes tut, sei es Mann oder Frau, während er gläubig ist – dem werden Wir gewiss ein gutes Leben verhelfen, und Wir werden ihnen gewiss ihren Lohn [im Jenseits] entsprechend dem Besten geben, was sie zu tun pflegten.“

Kapitel 2 Al Baqarah, Vers 170:

„Und wenn man zu ihnen sagt: „Folgt dem, was Allah offenbart hat“, sagen sie: „Vielmehr wollen wir dem folgen, was wir unsere Väter tun sahen.“ Auch wenn ihre Väter nichts verstanden und nicht rechtgeleitet waren?“

Dieser Vers zeigt auch, wie wichtig es ist, in religiösen und weltlichen Angelegenheiten diejenigen zu konsultieren, die über Wissen verfügen und danach handeln. Eine Person muss daher sorgfältig auswählen, wen sie in ihren Angelegenheiten konsultiert, und diese Personen auf diejenigen beschränken, die über Wissen zu dem jeweiligen Thema verfügen. Wer beispielsweise ein medizinisches Problem hat, sollte jemanden aufsuchen, der über medizinisches Wissen verfügt, wie etwa einen Arzt. Und wer religiösen Rat sucht, sollte jemanden aufsuchen, der über religiöses Wissen verfügt, wie etwa einen Gelehrten. Es ist traurig zu beobachten, dass Muslime in weltlichen Angelegenheiten oft Spezialisten konsultieren, in religiösen Angelegenheiten jedoch oft dem Rat einer unwissenden Person folgen. Darüber hinaus sollte man nur diejenigen konsultieren, die Allah, den Erhabenen, fürchten, da sie die einzigen sind, die wahres Wissen besitzen, und da sie anderen niemals raten würden, Allah, den Erhabenen, in irgendeiner Situation ungehorsam zu sein. Kapitel 35 Fatir, Vers 28:

„...Nur diejenigen unter Seinen Dienern fürchten Allah, die über Wissen verfügen...“

Man sollte sich daher nur an diejenigen wenden, die das richtige Wissen besitzen und auch Allah, den Erhabenen, fürchten. Sonst werden sie blind denen folgen, die sie in die Irre führen, auch wenn dies nicht ihre Absicht ist.

Über 400 kostenlose eBooks zum Thema „Guter Charakter“

400+ English Books / كتب عربية / Buku Melayu / বাংলা বই / Libros En Español / Livres En Français / Libri Italiani / Deutsche Bücher / Livros Portugueses:

<https://shaykhpod.com/books/>

Backup Sites for eBooks: <https://shaykhpodbooks.wordpress.com/books/>

<https://shaykhpodbooks.wixsite.com/books>

<https://shaykhpod.weebly.com>

<https://archive.org/details/@shaykhpod>

<https://www.youtube.com/@ShaykhPod/playlists>

Andere ShaykhPod-Medien

Tägliche Blogs: www.ShaykhPod.com/Blogs

Hörbücher : <https://shaykhpod.com/books/#audio>

Bilder: <https://shaykhpod.com/pics>

Allgemeine Podcasts: <https://shaykhpod.com/general-podcasts>

PodWoman: <https://shaykhpod.com/podwoman>

PodKid: <https://shaykhpod.com/podkid>

Urdu-Podcasts: <https://shaykhpod.com/urdu-podcasts>

Live-Podcasts: <https://shaykhpod.com/live>

Abonnieren Sie, um täglich Blogs und Updates per E-Mail zu erhalten:

<http://shaykhpod.com/subscribe>

Backup-Site für E-Books/ Hörbücher :
<https://archive.org/details/@shaykhpod>



Achieve Noble Character